

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	III
Vorwort zur 1. Auflage	IV
Inhaltsverzeichnis.....	V
Literatur- und Abkürzungsverzeichnis.....	XIII

I. Allgemeines zu Rechtsmitteln nach der Strafprozessordnung

A. Einleitung	3
1. Anfechtungsgegenstand beim Urteil	3
2. Ausgangspunkt: Schöffengerichtliches Verfahren.....	4
3. Rechtszug der Strafprozessordnung	5
B. Verfassen von Rechtsmitteln	6

II. Rechtsmittel gegen Urteile der Kollegialgerichte

A. Kollegialgerichte	7
B. Bestandteile des schöffengerichtlichen Urteils.....	7
1. Urteilsspruch.....	8
2. Feststellung des Sachverhalts.....	8
3. Begründung der Beweiswürdigung	8
4. Rechtliche Beurteilung	8
5. Strafbemessung (Privatbeteiligtenzuspruch) und Kosten	8
6. Abgrenzung der Urteilsbestandteile	9
C. Bestandteile des geschworenengerichtlichen Urteils	9
1. Wahrspruch	9
2. Schuld- oder Freispruch.....	10
3. Rechtliche Beurteilung	10
4. Strafbemessung (Privatbeteiligtenzuspruch) und Kosten	10
5. Unterschiede zum schöffengerichtlichen Urteil	10
D. Unterscheidung Nichtigkeitsbeschwerde und Berufung.....	11
1. Nichtigkeitsbeschwerde	11
2. Berufung	11
E. Struktur der Nichtigkeitsbeschwerde im schöffengerichtlichen Verfahren.....	12
1. Zielrichtung.....	12
a. Ordentliches Rechtsmittel	12
b. Aufsteigendes Rechtsmittel	12
c. Aufschiebende Wirkung	12
2. Taxative Aufzählung der Nichtigkeitsgründe	12
3. Formelle Nichtigkeitsgründe.....	13
4. Materiellrechtliche Nichtigkeitsgründe	14
a. Fehler in der rechtlichen Beurteilung	14
b. Unzureichende Feststellungen	14
aa. Rechtsfehler mangels Feststellungen.....	14
bb. Feststellungsmangel	15
5. Relative Nichtigkeitsgründe.....	17

6. Absolute Nichtigkeitsgründe	18
7. Rügepflichtige Nichtigkeitsgründe	19
a. Ausblick auf das bezirksgerichtliche Verfahren	20
b. Ausblick auf das Verfahren vor dem Einzelrichter des Landesgerichts...	21
8. Beschwer	21
F. Nichtigkeitsbeschwerde im schöffengerichtlichen Verfahren – Schema	22
1. Schaubild zu den Nichtigkeitsgründen	22
2. Erläuterung zur Schaubildstruktur	22
G. Nichtigkeitsgründe im schöffengerichtlichen Verfahren	23
1. § 281 Abs 1 Z 1 StPO: Nicht gehörige Gerichtsbesetzung; Ausgeschlossenheit eines Richters	23
2. § 281 Abs 1 Z 1a StPO: Missachtung der notwendigen Verteidigung während der Hauptverhandlung	25
3. § 281 Abs 1 Z 2 StPO: Verlesung von Schriftstücken über eine nichtige Erkundigung oder Beweisaufnahme im Ermittlungsverfahren	27
4. § 281 Abs 1 Z 3 StPO: Missachtung von Verfahrensvorschriften, deren Verletzung ausdrücklich mit Nichtigkeit bedroht ist	29
a. § 140 Abs 1 Z 4 und Abs 2 StPO: Unzulässige Verwendung von Ergebnissen der Überwachung einer Telekommunikation	30
b. § 159 Abs 3 StPO: Missachtung der Aussagebefreiung nach § 156 Abs 1 Z 1 StPO oder des Aussageverweigerungsrechts nach § 157 Abs 1 Z 2–5 StPO	31
c. § 221 Abs 2 StPO: Missachtung der Vorbereitungsfrist für die Haupt- verhandlung	32
d. § 252 Abs 1 und 4 StPO: Verlesung von Protokollen und Gutachten ohne Ausnahmetatbestand und Verstoß gegen das Umgehungsverbot ..	33
e. § 260 Abs 1 StPO: Unzureichende Individualisierung des Urteils	35
f. § 427 Abs 1 StPO: Unzulässigkeit eines Abwesenheitsverfahrens	35
5. § 281 Abs 1 Z 4 StPO – „Verfahrensrüge“: Bekämpfung der Ablehnung von in der Hauptverhandlung gestellten Anträgen	36
a. Vorbemerkungen zur Antragstellung	36
aa. Bezeichnung von Beweismittel, Beweisthema und Verknüpfung	37
bb. Entscheidende (= schuld- oder subsumtionsrelevante) Tatsache	38
cc. Erheblicher (= beweiswürdigungsrelevanter) Umstand	39
dd. Verknüpfung von Beweismittel mit Beweisthema	39
ee. Erkundungsbeweis	40
ff. Aussagepsychologisches Gutachten	41
gg. Zweitgutachten	41
hh. Wiederholung einer kontradiktorischen Vernehmung	42
ii. Durchsetzung von Beweisverboten	43
jj. Erweiterte Antragsbegründung	44
b. Beweisanträge im Ermittlungsverfahren	45
aa. Eingeschränkte Beweiserhebungspflicht	45
bb. Sonderfälle gerichtlicher Beweisaufnahmen im Ermittlungsverfahren	45
cc. Durchsetzung von Beweisanträgen im Ermittlungsverfahren	45
c. Beweisanträge im Hauptverfahren	46
aa. Zeitpunkt der Antragstellung	46
bb. Bekämpfung der Abweisung von Beweisanträgen	47
cc. Anträge des Privatbeteiligten	49

dd. Manuduktionspflicht im Einzelrichterverfahren bei unvertretenen Angeklagten	50
6. § 281 Abs 1 Z 5 StPO – „Mängelrüge“: Fehlerhafte Begründung einer entscheidenden Tatsache oder eines erheblichen Umstands im Urteil.....	50
a. Z 5 erster Fall – Undeutliche Begründung	51
b. Z 5 zweiter Fall – Unvollständige Begründung	53
c. Z 5 dritter Fall – Widersprüchliche Begründung	56
d. Z 5 vierter Fall – Keine oder unzureichende Begründung	57
e. Z 5 fünfter Fall – Aktenwidrige Begründung	60
7. § 281 Abs 1 Z 5a StPO – „Tatsachen- und Aufklärungsrüge“	62
a. Tatsachenrüge = Erhebliche Bedenken gegen die Beweiswürdigung	62
b. Aufklärungsrüge	64
8. § 281 Abs 1 Z 6 StPO: Unrichtiges Unzuständigkeitsurteil	65
9. § 281 Abs 1 Z 7 StPO: Fehlende Erledigung der Anklage	67
10. § 281 Abs 1 Z 8 StPO: Anklageüberschreitung	69
a. Verstoß gegen §§ 263, 267 StPO	69
b. Missachtung des § 262 StPO	71
11. § 281 Abs 1 Z 9 lit a StPO – „Rechtsrüge“: Unrichtige rechtliche Beurteilung mangels Strafbarkeit	73
a. Fehlende Strafbarkeit	73
b. Rechtsfehler mangels Feststellungen	75
12. § 281 Abs 1 Z 9 lit b StPO – „Rechtsrüge“: Unrichtige rechtliche Beurteilung – Vorliegen von Strafbefreiungsgründen	77
a. Fehlende Strafbarkeit	77
b. Feststellungsmangel	78
c. Abgrenzung § 281 Abs 1 Z 9 lit a und b sowie Z 10 – § 281 Abs 1 Z 5....	80
aa. Rechtsfehler mangels Feststellungen	80
bb. Feststellungsmangel	80
cc. Begründungsmangel	82
13. § 281 Abs 1 Z 9 lit c StPO: Fehlen der Anklageberechtigung	82
14. § 281 Abs 1 Z 10 StPO – „Subsumtionsrüge“: Unrichtige rechtliche Beurteilung – Strafbarkeit nach einem anderen Strafgesetz	83
a. Fehlerhafte rechtliche Beurteilung	83
b. Rechtsfehler mangels Feststellungen	84
c. Feststellungsmangel	85
15. § 281 Abs 1 Z 10a StPO – „Diversionsrüge“: Nichtanwendung der Diversionsbestimmungen	89
a. Fehlerhafte Nichtanwendung	89
b. Feststellungsmangel	89
16. § 281 Abs 1 Z 11 StPO – „Sanktionsrüge“: Gesetzwidrige Strafzumessung ..	92
H. Struktur der Nichtigkeitsbeschwerde im geschworenengerichtlichen Verfahren	95
1. Taxative Aufzählung	95
2. Formelle Nichtigkeitsgründe	95
3. Materiellrechtliche Nichtigkeitsgründe	96
a. Rechtsfehler mangels Feststellungen	97
b. Geltendmachung eines Feststellungsmangels	97
4. Relative Nichtigkeitsgründe	98
5. Absolute Nichtigkeitsgründe	98
6. Rügepflichtige Nichtigkeitsgründe	98

7. Subsidiäre Geltung der schöffengerichtlichen Verfahrensregeln	98
I. Nichtigkeitsbeschwerde im geschworenen-gerichtlichen Verfahren – Schema ..	98
1. Allgemeines	98
2. Schaubild zu den Nichtigkeitsgründen	99
J. Nichtigkeitsgründe im geschworenengerichtlichen Verfahren	99
1. § 345 Abs 1 Z 1–3 StPO	99
2. § 345 Abs 1 Z 4 StPO	100
3. § 345 Abs 1 Z 5 StPO	100
4. § 345 Abs 1 Z 6 StPO – „Fragenrüge“: Unrichtige oder fehlerhafte Fragestellung an die Geschworenen	100
5. § 345 Abs 1 Z 7 StPO	104
6. § 345 Abs 1 Z 8 StPO – „Instruktionsrüge“: Unrichtige Rechtsbelehrung ..	104
7. § 345 Abs 1 Z 9 StPO: Undeutlicher, unvollständiger oder in sich widersprüchlicher Wahrspruch	106
8. § 345 Abs 1 Z 10 StPO: Unrichtige Einleitung oder Unterlassung des Moniturerfahrens	106
9. § 345 Abs 1 Z 10a StPO – „Tatsachenrüge“	107
10. § 345 Abs 1 Z 11 lit a StPO – „Rechtsrüge“	109
11. § 345 Abs 1 Z 11 lit b StPO – „Rechtsrüge“	109
12. § 345 Abs 1 Z 12–13 StPO	110
K. Verfahrensablauf bei der Nichtigkeitsbeschwerde	110
1. Anmeldung	110
2. Ausführung	111
a. Einmaligkeit der Rechtsmittelausführung	111
b. Deutliche und bestimmte Bezeichnung der Nichtigkeitsgründe	112
c. Argumentation anhand der Urteilsannahmen	113
d. Darstellung eines Feststellungsmangels	113
3. Neuerungsverbot	115
4. Gegenausführungen	115
5. Verfahrensgang beim Obersten Gerichtshof	115
6. Entscheidung des Obersten Gerichtshofs	117
L. Struktur der Berufung im kollegialgerichtlichen Verfahren	117
1. Anwendungsbereich der Berufung	117
2. Berufung wegen des Ausspruchs über die Strafe	117
3. Berufung wegen des Ausspruchs über privatrechtliche Ansprüche	118
4. Exkurs: Beweisanträge zur Straffrage und zu privatrechtlichen Ansprüchen	119
a. Antragserfordernisse in erster Instanz	119
b. Anfechtung bei Abweisung	119
c. Abgrenzung zur Nichtigkeitsbeschwerde des Privatbeteiligten	120
d. Abgrenzung zur Nichtigkeitsbeschwerde des Angeklagten	120
5. Verbundene Beschwerde	120
M. Verfahrensablauf bei der Berufung im kollegialgerichtlichen Verfahren	121
1. Anmeldung	121
2. Ausführung	121
3. Kein Neuerungsverbot	122
4. Gegenausführungen	123
5. Funktionale Zuständigkeit bei der Berufung	123
a. Berufung ohne Nichtigkeitsbeschwerde	123
b. Nichtigkeitsbeschwerde verbunden mit einer Berufung	123
6. Verfahren beim Obersten Gerichtshof	123

7. Verfahren beim Oberlandesgericht	123
8. Entscheidung des Berufungsgerichts.....	124
 III. Berufung gegen Urteile des Einzelrichters oder des Bezirksgerichts	
A. Struktur der Berufung gegen Urteile des Einzelrichters oder des Bezirksgerichts.....	125
1. Allgemeines.....	125
2. Berufungsvarianten.....	125
B. Berufung wegen Nichtigkeit	125
1. Vorbemerkungen	125
2. § 468 Abs 1 Z 1 StPO iVm § 281 Abs 1 Z 1 StPO.....	126
3. § 468 Abs 1 Z 1 StPO	126
4. § 468 Abs 1 Z 2 StPO	127
5. § 489 Abs 1 StPO iVm § 281 Abs 1 Z 1a StPO	128
6. § 489 Abs 1 StPO iVm § 281 Abs 1 Z 2 StPO	129
7. § 468 Abs 1 Z 2a StPO	129
8. § 468 Abs 1 Z 3 StPO	129
9. § 468 Abs 1 Z 3 StPO bzw § 489 Abs 1 StPO iVm § 281 Abs 1 Z 4 und 5 StPO	130
10. Keine Anwendung von § 281 Abs 1 Z 5a StPO	131
11. § 468 Abs 1 Z 3 StPO bzw § 489 Abs 1 StPO iVm § 281 Abs 1 Z 6–11 StPO	131
C. Berufung wegen des Ausspruchs über die Schuld (Schuldberufung)	131
1. Zielrichtung.....	131
2. Kein Neuerungsverbot	132
3. Abgrenzung Mängelrüge – Schuldberufung.....	133
D. Berufung wegen des Ausspruchs über die Strafe	133
E. Berufung wegen des Ausspruchs über die privatrechtlichen Ansprüche.....	133
F. Verfahrensablauf bei der Berufung gegen Urteile des Einzelrichters des Landesgerichts oder des Bezirksgerichts.....	134
1. Anmeldung	134
2. Ausführung	134
3. Gegenausführungen.....	135
4. Funktionale Zuständigkeit bei der Berufung	135
a. Urteile des Einzelrichters des Landesgerichts	135
b. Urteile des Bezirksgerichts.....	135
5. Verfahren vor dem Berufungsgericht.....	135
6. Entscheidung des Berufungsgerichts.....	137
 IV. Beschwerde gegen Beschlüsse	
A. Bestandteile des Beschlusses	138
B. Schema des Beschlusses.....	139
C. Struktur der Beschwerde	139
1. Ordentliches Rechtsmittel.....	139
2. Aufsteigendes Rechtsmittel.....	140
3. Keine aufschiebende Wirkung	140
D. Anfechtungsbereich	140
1. Erstinstanzliche Beschlüsse.....	140
2. Grundsatz der Anfechtbarkeit.....	140
3. Prozessleitende Verfügung	141

E. Ablauf des Beschwerdeverfahrens	142
1. Beschwerdelegitimation	142
2. Begründungspflicht.....	142
3. Formlosigkeit	144
4. Anmeldung – Ausführung.....	144
a. Sonderfall mündlich verkündete Beschlüsse	144
b. Sonderfall mündlich verkündeter Beschluss zur bedingten Entlassung ..	144
5. Kein Neuerungsverbot – Keine Einmaligkeit der Rechtsmittelausführung ..	144
6. Rechtsmittelfrist	146
a. Grundsatz.....	146
b. Sonderfälle.....	146
7. Zweiseitigkeit	147
8. Entscheidung des Beschwerdegerichts.....	148
a. Meritorische Entscheidung.....	148
b. Ausnahmen – Kassatorische Entscheidungen	148

V. Grundrechtsbeschwerde

A. Struktur der Grundrechtsbeschwerde	149
1. Rechtsbehelf.....	149
2. Bezugspunkte der Beschwerde	149
3. Überprüfung der Rechtmäßigkeit.....	150
4. Anfechtungskriterien.....	151
B. Anfechtungspunkte bei der Grundrechtsbeschwerde.....	152
1. Zielrichtung.....	152
2. Dringender Tatverdacht.....	153
a. Definition	153
b. Feststellung	153
c. Begründung	155
d. Rechtliche Beurteilung	159
3. Haftgrund	161
a. Sachverhaltsbezug und Begründung.....	161
b. Rechtliche Beurteilung	162
4. Unverhältnismäßigkeit.....	163
a. Eckpunkte der Unverhältnismäßigkeit.....	163
b. Sonderfall gelindere Mittel	164
5. Verstoß gegen das Beschleunigungsgebot	165
6. Verspätete Enthafung	165
7. Sonstige Verletzungen des Grundrechts auf persönliche Freiheit	166
C. Verfahrensablauf bei der Grundrechtsbeschwerde	167
1. Beschwerdefrist.....	167
2. Begründungspflicht.....	167
3. Ausschöpfung des Instanzenzugs	167
4. Neuerungsverbot – Einmaligkeit der Ausführung	169
5. Verteidigerpflicht	169
6. Einbringung	169
7. Entscheidung durch den Obersten Gerichtshof	169

VI. Überblick zu wichtigen anderen Rechtsbehelfen

A. Einspruch gegen die Anklageschrift	171
---	-----

1. Anklageschrift.....	171
2. Strafantrag.....	171
3. Einspruchsurteil.....	171
4. Einspruchsgründe	172
5. Entscheidung über den Einspruch.....	173
6. Sonderfall § 281a StPO.....	174
7. Beneficium cohaesioneis	174
8. Implizierte Haftbeschwerde.....	174
B. Einspruch gegen ein Abwesenheitsurteil	174
1. Abwesenheitsurteil des Landesgerichts.....	174
a. Stattgebung	175
b. Zurückweisung.....	175
2. Abwesenheitsurteil des Bezirksgerichts	175
a. Stattgebung	176
b. Zurückweisung.....	176
C. Ordentliche Wiederaufnahme.....	176
1. Wiederaufnahme zugunsten des Angeklagten – § 353 StPO.....	176
2. Wiederaufnahme zum Nachteil des Angeklagten	176
a. § 352 StPO.....	176
b. §§ 355 f StPO.....	177
c. Voraussetzungen.....	177
3. Entscheidung	177
a. Wiederaufnahme des Ermittlungsverfahrens	177
b. Wiederaufnahme des mit Urteil beendeten Verfahrens.....	178
4. Rechtsmittelmöglichkeit	178
5. Folgen.....	178
D. Außerordentliche Wiederaufnahme.....	179
1. Entscheidungsgrundlage	179
2. Verfahrensablauf.....	179
E. Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes	179
1. Zielrichtung.....	179
2. Anfechtungspunkte.....	180
3. Entscheiden des Obersten Gerichtshofs	180
4. Verfahrensablauf.....	180
F. Erneuerung des Strafverfahrens – Urteil des EGMR	181
1. Entscheidungsgrundlage	181
2. Verfahrensablauf	181
G. Erneuerung des Strafverfahrens – ohne Urteil des EGMR.....	181
1. Zielrichtung.....	181
2. Voraussetzungen zur Antragsstellung	182
H. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	184
1. Zielrichtung.....	184
2. Antragsberechtigte	185
3. Entscheidung	185
Stichwortverzeichnis.....	187